

# Bezirkspokal` 97/98

## Der Pokalknueller

Obwohl wir durch den Aufstieg in die A-Klasse das erste Mal die Berechtigung hatten, im Bezirkspokal mitzuspielen, waren wir Realisten und wußten, daß wir keine große Chance in dieser Pokalveranstaltung haben würden. Da wir jedoch zu viele Spieler haben, die wir nur sehr wenig in der laufenden Saison einsetzen können, hatten wir uns trotzdem für den Bezirkspokal 1997/98 angemeldet und wollten somit auch denjenigen eine Chance zum Spielen geben, die sonst weniger zum Einsatz kommen. Als die erste Runde gegen den Bezirksligisten SG Boppard/Bad Salzig II dann immer näher rückte, war bei den einzelnen Spielern der Respekt anscheinend doch zu groß und plötzlich hatte keiner mehr Zeit. Mit etwas Glück hatten wir mit Willi Schwarz, Waldemar Reich, Ralf Bender und Heinrich Heidebrecht dann doch noch eine gute Aufstellung zusammen bekommen.

Als wir in Boppard angekommen waren, ging es mit einer kleinen Verspätung des Gastgebers um 18.15 Uhr dann endlich los. Nach einer Spielzeit von ca. einer Stunde war jedoch schnell zu sehen, daß nur ich auf Brett 3 gegen Alexander Frick meine Eröffnung völlig verbaute, bei allen anderen Spielern des CdSF Mastershausen sah es sehr gut aus. Ich hatte jedoch etwas zu schnell gespielt, womit sich einige Fehler eingeschlichen hatten und ich meine Partie bereits um 19.25 Uhr aufgeben mußte. Obwohl Waldemar Reich auf Brett 2 mit Patrick Lewalder und Heinrich Heidebrecht auf Brett 4 mit Helmut Vogel beide sehr starke Spieler vor sich hatten, spielten Waldemar und Heinrich an diesem Abend ein hervorragendes Schach und konnten den CdSF Mastershausen durch einen Doppelschlag um 20.41 Uhr mit 2:1 in Führung bringen. Auf Brett 1 war nun nur noch die Partie Willi Schwarz gegen Holger Seibert offen, in der sich Willi Schwarz eine Remisstellung erspielen konnte.

Der Bopparder Stammspieler setzte zwar alles auf eine Karte und spielte voll auf Sieg, aber wie schon wenige Wochen zuvor gegen Michael Sefeloge, zeigte unser Willi ein grandioses Endspiel und konnte ohne Probleme alle restlichen Figuren bis um ca. 21.40 Uhr abtauschen, womit die Sensation mit einem Endstand von 2,5:1,5 für den CdSF Mastershausen perfekt war.

### Ergebnisse der 1.Runde vom 22.11.1997:

<b>SG Boppard/Bad Salzig II</b>	<b>- CdSF Mastershausen</b>	<b>(1,5:2,5)</b>
Holger Seibert (1792)	- Willi Schwarz (----)	(0,5:0,5)
Patrick Lewalder (1797)	- Waldemar Reich (1954)	( 0 : 1 )
Alexander Frick (1625)	- Ralf Bender (1574)	( 1 : 0 )
Helmut Vogel (1748)	- Heinrich Heidebrecht (1530)	( 0 : 1 )
<b>SG Pieroth/Laubenheim III</b>	<b>- SF KSP Bad Salzig</b>	<b>(3,0:1,0)</b>
Edgar Achilles (1755)	- Michael Lewenz (1722)	( 1 : 0 )
Günter Röhrig (1904)	- Günter Weinand (1670)	(0,5:0,5)
Klaus Schwerbel (1676)	- Torsten Erbar (1605)	( 1 : 0 )
Peter Dörrhöfer (1773)	- Dieter Zimmermann (1619)	(0,5:0,5)
<b>SC Koblenz III</b>	<b>- SSC Niederfell</b>	<b>(0,5:3,5)</b>
Axel Müldner (1752)	- Georg Bruziks (2058)	( 0 : 1 )
Mario Landsrath (1788)	- Jürgen Hörter (1835)	(0,5:0,5)
Jazayeri Pouyan (----)	- Wolfgang Stäbe (1859)	( 0 : 1 )
Mark Vieweg (1714)	- Norbert Hedwig (1861)	( 0 : 1 )

<b>SV Bad Kreuznach II</b>	<b>- SSW Neuendorf</b>	<b>(2,5:1,5)</b>
Gerd Schowalter (1915)	- Bernd Hardt (1932)	( 1 : 0 )
Herbert Grimm (1825)	- Norbert Tominski (1870)	(0,5:0,5)
Wilhelm Cybulka (1937)	- Gerhard Leurer (1965)	( - : + )
Michael Dörfler (1659)	- Bernd Schuhen (1820)	( + : - )
<b>SC Einrich I</b>	<b>- TuS Werlau</b>	<b>(0,0:4,0)</b>
Ingo Geisel (1787)	- Ralf Teichgräber (1873)	( 0 : 1 )
Alexander Dette (1838)	- Klaus Henrich (1775)	( 0 : 1 )
Walter Dörr (1820)	- Emil Roitmann (1900)	( 0 : 1 )
Bernhard Hetz (1757)	- Klaus Peter Schneider (1632)	( 0 : 1 )
<b>VfR Eintracht Koblenz I</b>	<b>- SV Güls</b>	<b>(4,0:0,0)</b>
Frank Rosenberger (2200)	- Marcel Zehe (1826)	( 1 : 0 )
Guido Eisele (2170)	- Manfred Knebel (1844)	( 1 : 0 )
Michael Schuhen (1860)	- Hans Hübsch (1588)	( 1 : 0 )
Werner Ries (1765)	- Herbert Kühn (1758)	( 1 : 0 )
<b>VfR Eintracht Koblenz II</b>	<b>- SG Simmern/Lieb./Kisselb. II</b>	<b>(2,5:1,5)</b>
Thomas Rondio (1740)	- Michael Vogt (1752)	( 1 : 0 )
Wilhelm Coche (1598)	- Milan Seda (1817)	( 0 : 1 )
Peter Senger (1681)	- Karl Heinz Muders (1761)	( 1 : 0 )
Klaus Waclawski (1590)	- Reinhard Reetz (1712)	(0,5:0,5)
<b>SC Hennweiler I</b>	<b>- SC Nastätten I</b>	<b>(2,5:1,5)</b>
Andreas Bakos (1896)	- Walter Göbel (1772)	(0,5:0,5)
Holger Agotai (1898)	- Stefan Flackus (1709)	( 1 : 0 )
Gerhard Hewer (1854)	- Alfred Bönnte (1695)	( 1 : 0 )
Christian May (1633)	- Herbert Schupp (1771)	( 0 : 1 )

## (2.Runde)

(17.01.1998)

SSC Niederfell	- VfR Eintracht Koblenz II	(3,0:1,0)
<b>CdSF Mastershausen</b>	- SV Bad Kreuznach II	(1,0:3,0)
TuS Werlau	- VfR Eintracht Koblenz I	(0,5:3,5)
SG Pieroth/Laubenheim II	- SC Hennweiler I	(1,5:2,5)

Am Samstag, den 17.01.98 stand die zweite Runde des Bezirks-Pokals auf dem Programm. Mit dem SV Bad Kreuznach II hatten wir mit Schowalter & Co genau den richtigen Gegner zum Testen. Obwohl wir ersatzgeschwächt in diese Begegnung gingen, waren wir nicht chancenlos. Willi Kujat hatte neben der Schülerliga seinen dritten Einsatz in der ersten Mannschaft, mußte sich jedoch sehr früh geschlagen geben, was die 1:0 Führung für Kreuznach bedeutete. Nachdem sich Willi Schwarz sehr schnell ein Remis erspielte und Heinrich seine Partie noch Remis halten konnte, hing alles davon ab, wie sich Werner auf Brett 1 gegen den ca. 350 DWZ-Punkte stärkeren Gerd Schowalter schlagen würde.

Irgendwie hatte der Kreuznacher dabei unseren Werner total unterschätzt, denn Werner spielte Gerd Schowalter so an die Wand, wie ich es selten in einem Match gesehen habe (siehe „Match des Tages“). Werner zauberte sich einen Figurenvorteil von über +11,00 Bauerneinheiten (laut Fritz5) auf sein Brett, so daß es nur eine Frage der Zeit war bis der Kreuznacher aufgegeben haben würde, womit wir das Halbfinale erreicht hätten. Jedoch vor lauter Zauberei übersah Werner im 33. Zug ein einzügiges Matt von Gerd Schowalter, welches mit jedem Zug abzuwehren war, nur nicht mit dem Zug, den Werner spielte, und in einem Atemzug war alles zu Ende. Da nützten auch die Remis von Willi und Heinrich auf Brett zwei und drei nichts mehr, denn das Match war mit 1:3 verloren.

### CdSF Mastershausen - SV Bad Kreuznach II (1,0:3,0)

Werner Schug (1483)	- Gerd Schowalter (1915)	( 0 : 1 )
Willi Schwarz (----)	- Raymond Voll (1791)	(0,5:0,5)
Heinr. Heidebrecht (1529)	- Herbert Grimm (1825)	(0,5:0,5)
Willi Kujat (1475)	- Michael Dörfler (1659)	( 0 : 1 )

### SG Pieroth/Laubenheim II - SC Hennweiler I (1,5:2,5)

Edgar Achilles (1755)	- Andreas Bakos (1896)	(0,5:0,5)
Günter Röhrig (1904)	- Holger Agotai (1898)	(0,5:0,5)
Wolfgang Höhn (1621)	- Steffen Bruckner (1646)	(0,5:0,5)
Peter Dörrhöfer (1773)	- Christian May (1633)	( 0 : 1 )

### TuS Werlau - VfR Eintracht Koblenz I (0,5:3,5)

Ralf Teichgräber (1873)	- Alfred Kertes (2312)	( 0 : 1 )
Emil Roitmann (1900)	- Frank Rosenberger (2200)	( 0 : 1 )
Klaus Henrich (1775)	- Guido Eisele (2170)	( 0 : 1 )
Claus-Peter Schneider (1632)	- Werner Ries (1765)	(0,5:0,5)

### SSC Niederfell - VfR Eintracht Koblenz II (3,0:1,0)

Georg Bruzkis (2058)	- Wilhelm Coche (1598)	( 1 : 0 )
Armin Dähne (1943)	- Thomas Rondio (1740)	(0,5:0,5)
Wolfgang Stäbe (1859)	- Peter Senger (1681)	( 1 : 0 )
Norbert Hedwig (1861)	- Klaus Waclawski (1590)	(0,5:0,5)